

VORWORT

von Günther Liepert

Nach dem Jubiläumsjahr 2015 mit seinen vielen Aktivitäten behielt der Heimatkundeverein im Folgejahr seinen Schwung bei. Es wurden wieder eine ganze Reihe Aktivitäten entwickelt, die Mitglieder und Freunde unseres Vereins sehr ansprachen.

Die erste Veranstaltung nach der Sommerpause war das ‚Dinner in Weiß‘ in der Wiese in der Günthergasse direkt an der Wern. Elisabeth Eichinger-Fuchs und eine Reihe eifriger Helferinnen hatte sich mit der Dekoration große Mühe gegeben. Alle Tische wurden mit weißen Tischdecken, großen Kerzenleuchtern und vielen Blumen geschmückt. Die zahlreichen Gäste, die fast alle in weißer Kleidung erschienen und ihr Essen und ihre Getränke selbst mitbrachten, schwärmten noch viele Wochen danach von diesem extravaganen Ereignis.



Elisabeth Eichinger-Fuchs und Helmtrud Rudloff beim Dinner in Weiß (Foto Heribert Fuchs)

Zu den ‚Rittern der Ehre‘ lud der ‚Arbeitskreis Jugend‘ im Arnsteiner Heimatkundeverein unter der Leitung von Arbeitskreisleiterin Elisabeth Eichinger-Fuchs die Ferienspaßkinder nach Aub bei Ochsenfurt ein. Vor der Kulisse des Auber Schlosses hatten sich Ritter, Gaukler, Zauberer, Spielleute und Märchenerzähler ein großes Stelldichein gegeben. Neben einem heftigen Ritterduell, bei dem es um die Ehre des ‚Schwarzen Ritters‘ und der ‚Fürstin‘ ging, durften die Kinder einen Blick hinter die Kulissen werfen. Das für die darauf folgende Woche geplante ‚Ritterspektakulum auf der Burgruine Trimbürg‘ mit Rittermahl, Nachtwanderung und Übernachtung, das ebenfalls im Rahmen des Ferienprogramms angeboten wurde, musste leider wegen fehlender Anmeldung abgesagt werden.



*Der Schwarze
Ritter in Aub*

Nachdem Essen und Trinken immer gut ankommen, lud die Leiterin des ‚Arbeitskreises Veranstaltungen‘, Heidi Henning, im August zu einem ‚Speysen wie zur Huttenzeit‘ nach Schwebenried in die Zehntscheune ein. Dr. Christane Janiak und Dr. Uwe Ort waren die Gastgeber bei dem mittelalterlichen ‚Gelage‘. Die Nachfrage war so groß, dass nicht alle Interessenten angenommen werden konnten.

*Franz Berwind
und
Roland Metz*



Weil die Tour so gut ankam, lud der Arbeitskreisleiter ‚Wanderwege‘, Erich Steiner, die Mitglieder wieder einmal zu einer ‚Bocksbeutel-Tour‘ nach Retzstadt ein. Hier findet Ende August das traditionelle Weinfest statt. Viele Mitglieder und Freunde des Vereins labten sich nach der anstrengenden Tour an den köstlichen Weinen des Retztales.



Ein Teil der Gruppe, die nach Retzstadt wanderte. Rechts im Bild Arbeitskreisleiter Erich Steiner, der - sicherlich auf Grund seiner vielen ehrenamtlichen Aufgaben in der katholischen Kirche - mit einer Art Heiligenkranz versehen ist. (Foto Günther Liepert)

Während des ganzen Jahres wurden auf Anfrage Stadtführungen angeboten. Besonders freut dabei den Heimatkundeverein, dass sich immer mehr junge Familien für ihre Stadtgeschichte interessieren. Zum Rosenkranzmarkt wurde die schon traditionelle Führung „Arnstein für Arnsteiner“ angeboten, die sich alljährlich einer großen Besucherresonanz erfreut.

Der Landkreis Main-Spessart ehrt alle Jahre verdiente langjährige Ehrenamtliche für ihre Aktivitäten. Für seine fünfundzwanzigjährige Tätigkeit beim Heimatkundeverein wurde sein Vorsitzender Günther Liepert vorgeschlagen. Er erhielt im November in der Mehrzweckhalle in Karbach die ‚Silberne Landkreismedaille‘ mit weiteren sechzig engagierten Frauen und Männern des Landkreises Main-Spessart.



*Bürgermeisterin
Anna Stolz
gratuliert
Günther
Liepert
zu seiner
Auszeichnung*

Traumhaft schöne Herbstsonne begleitete die Mitglieder des Heimatkundevereins bei ihrer Theaterreise im November nach Meiningen. Ziel war eine Museumsbesichtigung in der alten Thüringer Residenzstadt und ein Besuch der Oper ‚La Traviata‘ von Giuseppe Verdi. Die Aufführung begeisterte alle Besucher, die mit einem voll besetzten Bus angereist waren.

Das 26. Jahrbuch konnte Vorsitzender Günther Liepert Mitte November im ‚Gasthof Goldener Engel‘ den Mitgliedern präsentieren. Es war wieder ganz in Farbe gedruckt. Fünf Autoren wirkten an dem 254 Seiten starken Buch mit: Klaus Göbel, Willi Albert, Jana Keul, Josef Oberst und Günther Liepert. Arbeitskreismitglied Josef Grodel stellte das Buch in seiner gewohnt humorigen Weise vor und bewegte die Anwesenden zu einer starken Nachfrage. Dies hielt entsprechend an und noch vor Weihnachten war die ganze Ausgabe ausverkauft. So einen Verkaufserfolg hatte das Jahrbuch nur bei der allerersten Auflage.



Die Jahrbuchautoren Klaus Göbel, Jana Keul, Josef Oberst, Günther Liepert, Willi Albert und der für Satz und Layout zuständige Josef Grodel

Der Heimatkundeverein bittet immer wieder die Bürger Arnsteins und Umgebung um Unterstützung für seine Forschungen. Im November war dieser Wunsch wieder einmal von Erfolg gekrönt.

Eine Arnsteiner Familie fand in ihrem alten Bestand eine Werntal-Zeitung von 1940 und eine Zeitung der weiblichen RAD-Jugend von 1941. Bisher war man immer davon ausgegangen, dass ab 1939 die Werntal-Zeitung nicht mehr gedruckt wurde, weil weder im Stadtarchiv Arnstein noch im Hauptstaatsarchiv in München ein Exemplar nach dem 1. Januar 1939 zu finden war.

Eine Reihe von Hilfen der Bürger fand dann auch in einer Artikelserie in der Werntal-Zeitung Anwendung, als im Herbst alte Bürgerhäuser vorgestellt wurden, die als charakteristisches Merkmal eine Stuckfirmenschrift am Giebel hatten, die in vielen Fällen von der Arnsteiner Tüncherfamilie Heller stammten.

Wie alle Jahre verwöhnte der Heimatkundeverein seine Mitglieder mit einer Jahresgabe. In diesem Jahr war es wieder einmal eine Zeichnung von Otto Raupp, dem Würzburger Künstler. Arbeitskreismitglied Margot Wolf bearbeitete die Ausgabe - einen üppigen Sommerblumenstrauß - und bereitete sie sorgfältig als Dank für die langjährige Treue der Mitglieder vor.



*Margot und Wolf
und Günther
Liepert mit der
Jahresgabe 2015*

Den Abschluss des Jahres 2015 bildete die Adventswanderung unter der Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden Erich Stei-

ner, die Anfang Dezember bei angenehmen Temperaturen zum Schnittpunktdenkmal an der B 26 a ging, wo sich der 50. Breitengrad mit dem 10. Längengrad kreuzt. Nach der ausgedehnten Wanderung ging es zum Schweinemarkt. Dort warteten Glühwein, Bratwürste und Weihnachtsspezialitäten auf die Wanderer. „Es war ein schöner Tag“, resümierte Wanderführer Erich Steiner. „So ein gutes Wetter hatten wir bei einer Adventswanderung lange nicht.“



Die Teilnehmer der Adventswanderung mit schottischen Besuchern auf dem Schweinemarkt

Im Frühjahr stellte der Heimatkundeverein verschiedene Arnsteiner Persönlichkeiten in der Werntal-Zeitung vor, wie z.B. Apotheker Kaspar Anton Gabler, Staatsrat Johann Fayser, Bundesverfassungsrichter Dr. Günther Willms, Dekan Adam Wehner, Landtagsabgeordneten Anton Ruland usw. Die Beiträge fanden bei vielen Lesern der Zeitung große Beachtung.

Das Jahr 2016 begann im März im ‚Gasthaus Goldener Engel‘ mit einer Filmvorführung durch Arbeitskreisleiter Hans-Bernd Weinand, der über die Veranstaltung im Jahre 1983 ‚Jetzt red i‘ in der Stadthalle berichtete.



Der Leiter des Arbeitskreises Dokumentation Hans-Bernd Weinand und Günther Liepert

Keinen üppigen Besuch konnte Vorsitzender Günther Liepert bei der Jahreshauptversammlung des Vereins im April im ‚Gasthof Goldenen Engel‘ feststellen. Dabei war neben den üblichen Neuwahlen, in denen Günther Liepert, Erich Steiner und Heidi Henning in ihren Ämtern bestätigt wurden, ein sehr reizvoller Dialektfilm von Benedikt Feser über den Brandner‘*s* Kischper zu bewundern. Als neuer Kassenprüfer wurde Alfred Schmitt gewählt, während Karl Michel seine Aufgabe, die er bereits seit Jahrzehnten wahrnimmt, weiter ausübt.



Vorne im Bild der wiedergewählte Vorstand Günther Liepert, Heidi Henning und Erich Steiner. In der zweiten Reihe die beiden Kassenprüfer Alfred Schmidt und Karl Michel

Als erste Wanderung des Jahres 2016 führte Erich Steiner die Mitglieder Anfang Mai auf dem ‚Marienweg‘ von Maria Sondheim über Binsbach nach Fährbrück. Dort erklärte Pater Marcellus die Kirchengeschichte dieses wunderbaren Barockbaus.



Die Teilnehmer der Mai-Wanderung nach Fährbrück (Foto Erich Steiner)

Eine der bestbesuchten Veranstaltungen des Vereins ist die jährliche Ortsteilführung von Altbürgermeister Roland Metz. In diesem Jahr wurde eine große Zahl von ehemaligen Bürgermeisterwohnhäusern besprochen. Weil es genug Häuser in der Innenstadt gab, wurden die Wohnungen der letzten drei Bürgermeister/innen nicht berücksichtigt. Wieder einmal gelang es Roland Metz, die vielen Teilnehmern mit seinem profunden Wissen in den Bann zu schlagen.



Alt-Bürgermeister Roland Metz erklärt im Schelleck die Bürgermeisterhäuser

(Alle Fotos - bis auf die benannten - von Elisabeth Eichinger-Fuchs)

Arnstein, 16. Juli 2016